

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 3: **Neue Schulhäuser**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

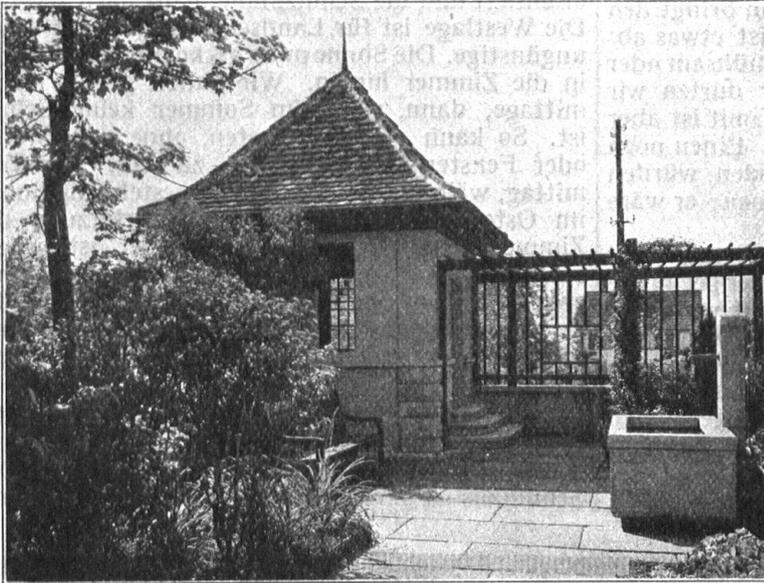
ZUM - AU

Zeitschrift der 
«Schweiz. Vereinigung
für Heimatschutz» 

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue
pour la conservation de
la Suisse pittoresque»

Heft 3 ◊ März 1915



Aus dem Garten Sch. in Uznach

Ein lauschiges Brunnenplätzchen ist beim Gartenhaus entstanden. Alter Flieder beschattet die Bank und ein Ahorn wird mit den Jahren den Platz überragen. Gesamtentwurf und Ausführung:

OTTO FROEBEL'S ERBEN, Gartenarchitekten
ZÜRICH 7



Reklame-Drucksachen

liefert als Spezialität in feiner
Ausführung die Buchdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

Kneipp'sohen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei
Unbehagen und Uebelkeit,
Magenbeschwerden, Magen-
drücken, Blähungen, Auf-
stossen, Sodbrennen, schlech-
ter, mühsamer Verdauung
usw. Von Aerzten empfohlen.
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—,
erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Gerade im Winter

wo der Kopf noch viel häufiger bedeckt ist
als im Sommer und die Ausdünstungen des
Haarbodens dadurch zurückgehalten werden,
sollte man sich Kopfhaut und Haare minde-
stens jede Woche einmal mit

Nessol-Shampoo

mit Ei oder mit Kamillen waschen. Dieses
Schweizerfabrikat hat den besondern Vor-
zug, anregend auf den Haarwuchs zu wirken.
Es erhielt in Bern 1914 kollektiv die

Goldene Medaille

EINBAND- • DECKEN •

für die Zeitschrift

Heimatschutz

(Jahrgang 1914, sowie
ältere) in eleganter Aus-
führung, können zu Fr.
1.40 plus Porto p. Nach-
nahme bezogen werden
beim

Heimatschutz - Verlag

BENTELI A.-G.

• Bümpliz bei Bern •

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Zweckmässigkeit und Schönheit. In der Stube sind Möbel. Weil sie gedrehte und verschnörkelte Auf- und Ansätze haben, finden wir sie „sehr schön“. Dieser Ständer da kann aber nur stehen, wenn er belastet ist, sonst fällt er bei einer Berührung um. Beim Abstauben unserer Möbel hat man seine liebe Mühe: Man bringt den Staub nicht heraus, und wie leicht ist etwas abgefallen! Auch der Besen findet nur mühsam oder gar nicht den Weg darunter. Hier dürfen wir nicht von Zweckmässigkeit reden. Damit ist aber auch die „Schönheit“ blosser Schein. Einen noch so „schön“ ausgeführten Parkettboden würden wir in der Küche nicht ertragen können; er wäre unzweckmässig und damit unschön.

Ich kenne ein neueres Schulhaus mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen. Der geeignete Bauplatz lag an der Landstrasse und verlangte von der Schulhausanlage Süd—Nord als Längsachse. Die Verteilung der Räume wurde so vorgenommen, dass die beiden Schulzimmer nach Süden und die beiden Lehrerwohnungen nach Norden zu liegen kamen. Wohnungen nach Norden! Höchst unzweckmässig! Hier mag man noch so viel auf den innern und äussern Aufbau verwenden,

wir müssen dem Schulhaus die Bezeichnung „schön“ versagen, weil es unzweckmässig ist. Auch bei der gegebenen Längsachse Süd—Nord wäre eine zweckmässige Anlage der Räume möglich gewesen, wenn man von einem gegebenen Schema abgewichen wäre. Hausflur und Treppenaufgänge nach der Strassenseite, nach Osten, hier auch einbezogen einen Teil der Terrasse, die heute vor dem Schulhaus liegt, aber vor der Witterung keinen Schutz gewährt: Lehrerwohnungen nach Süden und Westen orientiert und die Schulzimmer ganz nach Westen. Die Westlage ist für Landschulen durchaus keine ungünstige. Die Sonne muss als keimtötende Macht in die Zimmer hinein. Wir haben sie am Nachmittage, dann, wenn im Sommer keine Schule ist. So kann sie hineintreten, ohne von Storen oder Fensterladen behindert zu sein. Am Vormittag, während des Unterrichts, steht die Sonne im Osten und Südosten; starke Erhitzung des Zimmers und Blendung der Kinder ist ausgeschlossen. Auf diese Weise wäre man zu einer zweckmässigen Anlage gekommen, die bei der Gesamtgestaltung des Schulhauses für einen schönen Aus- und Aufbau hätte bestimmend sein können.

Ein anderes Schulhaus! In einem Oberländer Dorfe ragt aus den niederen Hütten mit breiten Dächern ein gewaltiger Steinkasten empor. Das Schulhaus ist gewöhnlich der Stolz der Gemeinde.



GRIBI & CIE.

Baugeschäft ——— Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG
ARMIRTER BETON
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG
IMPRÄGNIERANSTALT
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63

Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik



empfiehlt sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme!

